

Weihnachtsrückblick 2023: Das waren die beliebtesten Reiseziele der Deutschen

- **Die Neobank bunq und das Flugastrecheportal AirHelp werten Reisedaten sowie Ausgaben rund ums Weihnachtsfest aus**
- **Während der Feiertage bleiben Deutsche am liebsten im eigenen Land**
- **Ausgaben in der Weihnachtszeit sind im Vergleich zum Vorjahr um 37 Prozent gestiegen**

Berlin, Amsterdam, 16. Januar 2024 – Das vergangene Jahr war gekennzeichnet von steigenden Preisen und wirtschaftlichen Unsicherheiten. Dennoch verreisten Weihnachten 2023 mehr Passagiere als im Vorjahr und auch die Ausgaben rund ums Weihnachtsfest sind gestiegen. Wo die Deutschen ihre Weihnachtszeit 2023 am liebsten verbracht haben und wie es um die Ausgaben steht, hat bunq (www.bunq.com), die zweitgrößte Neobank Europas, in Kooperation mit der Flugastrecheorganisation AirHelp (www.Airhelp.com) in einer aktuellen Untersuchung ermittelt. Dafür wurden Flugdaten vom 24.12. bis zum 26.12. mit Abflug in Deutschland sowie getätigte Transaktionen in dem Zeitraum analysiert.

Deutschland als beliebtestes Reiseziel in der Weihnachtszeit

Ob ein Besuch bei der Familie oder doch lieber eine kleine Auszeit: Die meisten Deutschen feiern Weihnachten im eigenen Land – das zeigen auch die Daten von bunq. Mehr als die Hälfte der deutschen Nutzer:innen (53 Prozent) haben die festlichen Tage auf nationalem Boden verbracht. Den Flugdaten von AirHelp zufolge waren 11,6 Prozent aller Flüge mit Abflug aus Deutschland während der Feiertage Inlandsflüge – dabei gingen die meisten inländischen Flüge nach München (27 Prozent), Frankfurt (25 Prozent), Hamburg (12 Prozent) und Berlin (11 Prozent).

11,4 Prozent der Fluggäste hat es diese Weihnachten bei Temperaturen bis zu 16 Grad nach Spanien gezogen – Platz zwei der Untersuchung. Dabei erfreut sich das Land immer größerer Beliebtheit: Im Vergleich zum Vorjahr haben mehr als doppelt so viele bunq User:innen (130 Prozent) ihre Feiertage in Spanien verbracht. Platz drei der beliebtesten Reiseziele belegt in der Untersuchung mit einem Anteil von zehn Prozent der Passagiere die Türkei.

Ein weiteres begehrtes Urlaubsziel zur Weihnachtszeit 2023 waren die USA mit 6,1 Prozent aller Passagiere. Auf dem fünften Platz folgt schließlich die UK mit einem Anteil von 5,5 Prozent.

Anzahl der Fluggäste während der Weihnachtszeit steigt gegenüber dem Vorjahr

Während der Feiertage sind mehr als 600.000 Passagiere von deutschen Flughäfen aus geflogen – das sind über 25.000 Reisende mehr als an Weihnachten 2022. Mit knapp 70.000 Menschen war Deutschland dabei das beliebteste Reiseziel. Dabei handelte es sich um die bereits erwähnten Inlandsflüge. Dicht dahinter folgt Spanien mit rund 69.000 Reisenden. Im vergangenen Jahr lag Spanien noch auf Platz eins mit rund 71.000 Passagiere (vor Deutschland auf Platz zwei mit rund 67.000 Fluggästen). Auf dem dritten Platz befindet sich unverändert die Türkei mit etwas mehr als 60.000 Passagieren.

Ein Blick auf die beliebtesten Zielflughäfen zeigt: Mit einem Anteil von 3,24 Prozent sind die meisten Menschen von Deutschland nach Antalya in die Türkei geflogen. Das zweitbeliebteste Reiseziel war Amsterdam (3,18 Prozent), dicht gefolgt von Istanbul mit 3,17 Prozent.

Ausgaben an den Feiertagen haben zugenommen

Obwohl die Kauflaune in den vergangenen Monaten aufgrund der Inflation und wirtschaftlicher Unsicherheiten eher zurückhaltend war, haben die Deutschen an Weihnachten im Vergleich zum Vorjahr mehr ausgegeben. Die Kosten rund um das Weihnachtsfest sind bei bunq-Nutzer:innen 1,37 Mal höher gewesen im Jahr zuvor – das entspricht stolzen 37 Prozent. Auch wurden in dem Zeitraum rund 25 Prozent mehr Transaktionen getätigt.

Tomasz Pawliszyn, CEO von AirHelp, sagt: *„Während einige Menschen über die Feiertage dem Weihnachtsstress entfliehen und in den Urlaub fliegen, sind andere auf Flüge in die Heimat angewiesen, um ihre Familien rechtzeitig besuchen zu können. Gerade bei so wichtigen Terminen ist es umso ärgerlicher, wenn Flüge ausfallen oder verspätet starten. Wer während der Feiertage Probleme mit seinen Flügen hatte, sollte unbedingt seinen Anspruch auf Entschädigung prüfen.“*

Über Airhelp

AirHelp ist die weltweit größte Organisation für Fluggastrechte. Seit der Gründung 2013 hilft das Unternehmen Reisenden dabei, Entschädigungen für verspätete oder ausgefallene Flüge sowie im Falle einer Nichtbeförderung durchzusetzen. Zudem ergreift AirHelp juristische und politische Maßnahmen, um die Rechte von Fluggästen weltweit weiter zu stärken. Das Unternehmen hat bereits mehr als 16 Millionen Menschen geholfen, ist in 30 Ländern aktiv und beschäftigt über 350 Mitarbeiter:innen. Seit 2019 kooperiert AirHelp mit Verbraucherschutz Deutschland (www.verbraucherschutz.de/airhelp) und hilft bei der Durchsetzung der Fluggastrechte von Verbrauchern, die sich an den Verbraucherschutz Deutschland gewandt haben. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de/

Über bunq

bunq wurde 2012 vom Serienunternehmer Ali Niknam gegründet und hat die europäische Bankenbranche nachhaltig verändert. Indem bunq seine Nutzer:innen in den Mittelpunkt des Geschäfts stellt und ein Produkt entwickelt, das auf deren Wünschen und Bedürfnissen basiert, entwickelte sich die Digitalbank rasch zur zweitgrößten Neobank in der EU. bunq bedient digitale Nomad:innen im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum und erleichtert ortsunabhängigen Menschen und Unternehmen den Umgang mit Geld: beim Bezahlen, Sparen, Budgetieren und Investieren.

bunq leistete Pionierarbeit bei vielen Dingen, die als unmöglich galten, und war die erste Bank seit über 35 Jahren, die eine europäische Banklizenz erhielt. In der größten Series-A-Runde, die je von einem europäischen Fintech durchgeführt wurde, sammelte bunq 193 Millionen Euro ein. Ende 2022 war bunq die erste EU-Neobank, die strukturelle Rentabilität erzielte. Im Rahmen seiner Mission, die erste globale Neobank für digitale Nomad:innen aufzubauen, beantragte das Unternehmen im April 2023 eine Banklizenz für den US-Markt. Mehr Informationen über bunq finden Sie unter: www.bunq.com

Pressekontakte:

Pricilla Tekbas | pricilla.tekbas@tonka-pr.com | +49.176.7388.2187

Klaas Geller | klaas.geller@tonka-pr.com | +49.176.7471.7519